

SALZBURG AG

ZUKUNFT IST NICHT.
ZUKUNFT MACHT MAN.

DIE SALZBURG AG VOR ORT –
ZUM ANSCHAUEN UND ERLEBEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Im ganzen Bundesland verteilt finden sich unterschiedliche Betriebsstätten, die für Besichtigungen gebucht werden können:

Sämtliche Besichtigungsmöglichkeiten sind nach Regionen untergliedert. Bitte melden Sie sich jeweils **mindestens 2 Wochen** vorab bei der zuständigen Ansprechperson an. Bei der Angabe der Dauer handelt es sich um ungefähre Schätzungen, Abweichungen sind möglich.



3–12	STADT SALZBURG
13–18	FLACHGAU, TENNENGAU
19–27	PINZGAU
28–35	PONGAU
36–37	LUNGAU

SALZBURG AG



SALZBURG STADT

KRAFTWERK
EICHETMÜHLE

ORT
› Salzburg

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 25 Personen

TYP
› Laufkraftwerk
› 950 MWh pro Jahr



Das Laufkraftwerk Eichetmühle gehört zu den Schmuckstücken der Salzburg AG. Bereits 1899 hat die damalige „Elektrizitätswerke Salzburg AG“ ein Wasserkraftwerk am Almkanal errichtet und durch eine 3.000-Volt-Leitung mit der Stadt Salzburg verbunden.

Der Maschinensatz, der heute noch in Betrieb ist, stammt aus dem Jahr 1908. Mit einem zusätzlichen Gleichstromgenerator wurde die Lokalbahn im Süden Salzburgs versorgt.

KONTAKT
› Burger Thomas
› +43 676/8682 6803

KRAFTWERK ROTT

ORT
› Salzburg

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 25 Personen

TYP
› Laufkraftwerk
› 27.200 MWh pro Jahr



Direkt am Grenzübergang Freilassing, wo die Saalach den deutschen Grenzort von der Stadt Salzburg trennt, steht das Laufkraftwerk Rott. Der ursprüngliche Bau wurde 1950 in Betrieb genommen. Knapp unterhalb des alten Kraftwerkes errichtete die Salzburg AG von 2002 bis 2004 ein neues modernes Krafthaus mit Wehranlage.

Diese Anlage hat die Öko-Stromproduktion gegenüber dem alten Kraftwerk um 50 Prozent erhöht und den Hochwasserschutz wesentlich verbessert. Das Kraftwerk Rott verfügt auch über eine Fischwanderhilfe.

KONTAKT
› Burger Thomas
› +43 676/8682 6803

HEIZKRAFTWERK MITTE

ORT
› Salzburg

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Do bis 16.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr

GRÖSSE
› max. bis 20 Personen

TYP
› Heizkraftwerk mit GUD-Anlage

Das Heizkraftwerk Salzburg Mitte lieferte erstmals 1955 Fernwärme. Die heutige Anlage wurde 2001 in Betrieb genommen und nutzt moderne Kraft-Wärme-Kopplung um hocheffizient Strom und Wärme zu erzeugen. Ein speziell entwickeltes Lichtkonzept macht das HKW-Mitte zudem zu einem markanten Blickfang in der nächtlichen Kulisse Salzburgs.



KONTAKT
› Blank Ilona
› +43 676/8682 8903

KRAFTWERK
SOHLSTUFE LEHEN

ORT
› Salzburg

DAUER
› 1–2 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 10 Personen

TYP
› Stützkraftwerk
› 2 Kaplan-Rohrturbinen mit horizontaler Welle



Das 2013 in Betrieb gegangene Kraftwerk Sohlstufe Lehen erzeugt mit einer Leistung von 13,7 Megawatt jährlich rund 81 Millionen Kilowattstunden Strom aus sauberer Wasserkraft, das entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von knapp 23.000 Haushalten.

Durch den Bau dieses Kraftwerkes wurde der Hochwasserschutz verbessert und die fortschreitende Sohleeintiefung der Salzach verringert. Das Kraftwerk gewährleistet die geforderte ökologische Durchgängigkeit der Salzach für Fische bei der bestehenden Sohlstufe. Auf dem Glanspitz-Areal entstand ein neues Naherholungsgebiet.

KONTAKT
› Burger Thomas
› +43 676/8682 6803

BEGEHBARER FUSSABDRUCK

ORT
› ORF Landesstudio Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 49d, 5020 Salzburg

DAUER
› 2 Unterrichtseinheiten

ALTER
› VS, Sek I

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

Im Hainbuchen-Labyrinth in Form eines Fußabdrucks setzen wir uns auf spielerische Art und Weise mit dem Ökologischen Fußabdruck und den Nachhaltigkeitszielen auseinander. An Weggabelungen werden Fragen zu verschiedenen Themen (Ernährung, Wasser, Energie, Mobilität etc.) gestellt. Werden diese richtig beantwortet, finden wir den Weg aus dem Labyrinth – in den Sackgassen dagegen warten altersgerechte Erläuterungen. Wir sammeln Ideen für nachhaltigere Entscheidungen im Alltag und erfahren, wie viel wir erreichen können, wenn wir alle gemeinsam am gleichen Strang ziehen.

Ab Herbst 2025 bieten wir ab der 6. Schulstufe einen erweiterten, digitalen Workshop mittels Actionbound an.



Die Workshops sind kostenlose Angebote der Natur- und Umweltbildung des Hauses der Natur.
In Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg und dem ORF.

KONTAKT
› umweltbildung@hausdernatur.at
› +43 662/842 653-3222

Nähere Informationen zu den Workshops

OBUS BETRIEBSHOF/ REMISE

ORT
› Salzburg / Alpenstraße 91

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

Seit 1940 sorgt der Obus dafür, dass unsere Fahrgäste bequem und sicher durch die Stadt Salzburg gebracht werden. Bei der Besichtigung können Sie einen Blick hinter die Kulissen des Obusbetriebes werfen. Bei der Führung am Betriebshof des Obus werden die Zentralgarage, die Werkstätten und die Leitstelle besichtigt.

Dabei erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen zum Obus und erleben wie in unserer modernen Leitstelle der laufende Betrieb sichergestellt und überwacht wird.



KONTAKT
› Serviceline Verkehr
› 0800/220 050
› kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at

SALZBURGER LOKALBAHN
REMISE

ORT
› Salzburg / Plainstraße 70

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

Seit 1886 bringt die Salzburger Lokalbahn ihre Fahrgäste verlässlich und sicher ans Ziel. Damals fuhr sie vom Hauptbahnhof über Hellbrunn nach St. Leonhard, bevor sie 1953 aus der Innenstadt verschwand.

In der Lokalbahn Remise erhalten Sie spannende Einblicke und Hintergrundinformationen zum Fuhrpark und können hautnah in der Zugleitung miterleben, wie der laufende Betrieb sichergestellt und überwacht wird.



KONTAKT
› Serviceline Verkehr
› 0800/220 050
› kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at

CONOVA
RECHENZENTREN

ORT
› Karolingerstraße 36a
5020 Salzburg

DAUER
› 1,5–2 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 40 Personen (in mehreren Gruppen)



conova betreibt hochmoderne georedundante Rechenzentren an mehreren Standorten in Salzburg. Bei den Führungen am Standort Maxglan erhalten Sie spannende Einblicke in die Data Center 4 & 5 sowie in die hochspezialisierten Technikbereiche – darunter leistungsstarke Dieselgeneratoren, Brandschutzsysteme, USV-Anlagen und innovative Klimatechnik.

Die conova Rechenzentren sind nach ISO 27001 zertifiziert und unterliegen höchsten Sicherheitsstandards. Aus diesem Grund bitten wir jeden Besucher, ein persönliches Besucherprotokoll sowie eine Einverständniserklärung auszufüllen. Planen Sie bitte ein paar Minuten für den organisatorischen Teil ein.

KONTAKT
› Leitner Ursula (mind. 3 Wochen vor Besichtigung)
› +43 662/2200-0
› office@conova.com

SALZBURG AG



FLACHGAU, TENNENGAU

SCHAFBERGBAHN & WOLFGANGSEESCHIFFFAHRT

ORT
› St. Wolfgang

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

Himmlische Ausblicke im Salzkammergut

Gut 35 Minuten dauert die Fahrt mit der SchafbergBahn bis unterhalb des 1.783 Meter hohen Gipfels. Die steilste Zahnradbahn Österreichs legt dabei seit über 130 Jahren eine Strecke von 5,85 km zurück und begeistert damals wie heute mit einzigartigen Ausblicken und spannender Technik.

Die WolfgangseeSchifffahrt lädt als größte Binnenseeflotte Österreichs zum spontanen Hop on/Hop off an sieben Haltestellen: Angesteuert werden seit 1873 die Orte Strobl, St. Wolfgang und St. Gilgen und noch einige schöne Ecken mehr.

Besichtigung der Remise und Lokomotiven der SchafbergBahn und der Werft der WolfgangseeSchifffahrt auf Anfrage kostenlos möglich.

Preise & Fahrpläne auf **5schaetze.at**



KONTAKT
› Salzburg AG Tourismus GmbH Gästeservice
› +43 662/8884 9700
› info@5schaetze.at

ÖKOENERGIEPARK BERGHEIM

ORT
› Salzburg

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Do bis 16.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr

GRÖSSE
› ideal bis 20 Personen

TYP
› Ökoenergie Kraftwerk
› Biomassekessel mit Wärmerückgewinnung: 3.000 kW; Wärmepumpe: 1.200 kW; Thermische Solaranlage: 150 kW; Photovoltaik-Anlage: 20 kWp; Blockheizkraftwerk 965 kW



› Modernes, hocheffizientes Biomasseheizwerk mit Rauchgaskondensation (Wärmerückgewinnung), Wärmepumpe und thermischer Solaranlage
› Kraftwärmekopplung mit Biogas-Blockheizkraftwerk
› Biogas-BHKW zur Strom und Wärmeerzeugung
› Aufreinigung des Biogases z. B. bei der Graskraft Steindorf (Biogas aus Wiesengras) auf Erdgasqualität und Einspeisung in das Erdgasnetz
› Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Eisstockhalle (20 kWp)
› Mobilitätsangebote mit Erdgasfahrzeugen und Elektrofahrzeugen
› Emissionseinsparung: ca. 4.000 t C02 pro Jahr (Ersparnis Kohlendioxid pro Jahr); ca. 2.500 kg Nüx pro Jahr (Ersparnis Stickoxid pro Jahr)
› Gesamtenergieeffizienz über 90 %

KONTAKT
› Gaiswinkler Herbert
› +43 676/8682 8860

KRAFTWERK STRUBKLAMM

ORT
› Wiestal

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 25 Personen

TYP
› Wochenspeicherkraftwerk
› 41.200 MWh pro Jahr

Das Speicherkraftwerk Strubklamm (Bau 1920–1924) wurde in den Jahren 1981 bis 1984 weitgehend erneuert. So wurde die direkte Nutzung des Hintersees als Quelle für erneuerbare Energie über einen Triebwasserstollen möglich.



KONTAKT
› Burger Thomas
› +43 676/8682 6803

KRAFTWERK URSTEIN

ORT
› Puch

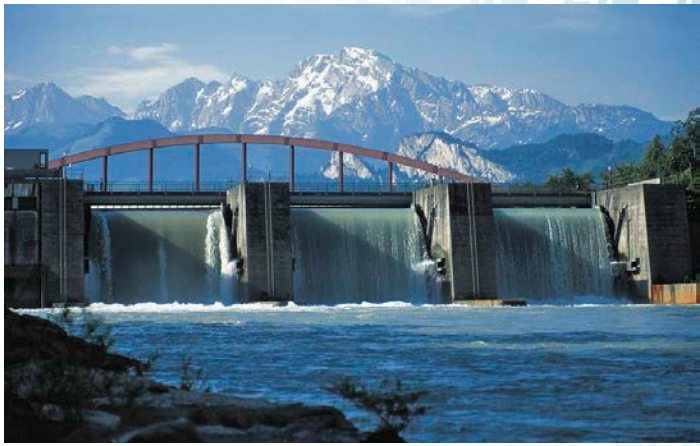
DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 25 Personen

TYP
› Laufkraftwerk
› 120.000 MWh pro Jahr

Nach dem Hochwasser 1959 nahm die Eintiefung der Salzach zwischen Hallein und Salzburg so bedrohliche Ausmaße an, dass eine Sohlstabilisierung erforderlich war. Vor diesem Hintergrund wurde in den Jahren 1968 bis 1971 die Mehrzweckanlage Kraftwerk Urstein errichtet.



KONTAKT
› Burger Thomas
› +43 676/8682 6803

KRAFTWERK
SOHLSTUFE HALLEIN

ORT
› Hallein

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 25 Personen

TYP
› Laufkraftwerk
› 61.000 MWh pro Jahr



Um die weitere Eintiefung der Salzach zu verhindern, wurde 1964 unterhalb der Stadt Hallein eine Sohlstufe errichtet. In den Jahren 1985 bis 1987 baute die Salzburg AG an dieser Stelle das Laufkraftwerk und kann so die Kraft des Wassers optimal nutzen.

Gut in das Ortsbild eingefügt, entstand im Zuge des Kraftwerksbaus eine zusätzliche Überquerungsmöglichkeit der Salzach für Fußgänger und Radfahrer.

2010–2011 wurde das Kraftwerk im Sinne eines verbesserten Hochwasserschutzes der Stadt Hallein umgebaut und ein moderne Fischwanderhilfe errichtet.

KONTAKT
› Burger Thomas
› +43 676/8682 6803

SALZBURG AG



PINZGAU

KRAFTWERK WALD

ORT
› Wald im Pinzgau

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Laufkraftwerk
› 64.000 MWh pro Jahr



Das Kraftwerk Wald wurde in den 80er-Jahren errichtet. Es steht am Rande des Nationalparks Hohe Tauern und nutzt die untere Krimmler Ache zur Stromproduktion. Aufgrund der hohen Wassermengen wird das Kraftwerk im Sommer als Laufkraftwerk betrieben. In den wasserarmen Zeiten Herbst und Winter wird es nur im Sehwellbetrieb zur Erzeugung von Spitzenenergie eingesetzt. Mit einer Leistung von rund 23.500 kW deckt das Kraftwerk Wald den Strombedarf von rund 18.000 Haushalten. Gleichzeitig wurde ein 110/30-kV-Umspannwerk gebaut, das die Stromversorgung des Oberpinzgaus mit seinen Tourismusregionen absichert.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

KRAFTWERK TRATTENBACH

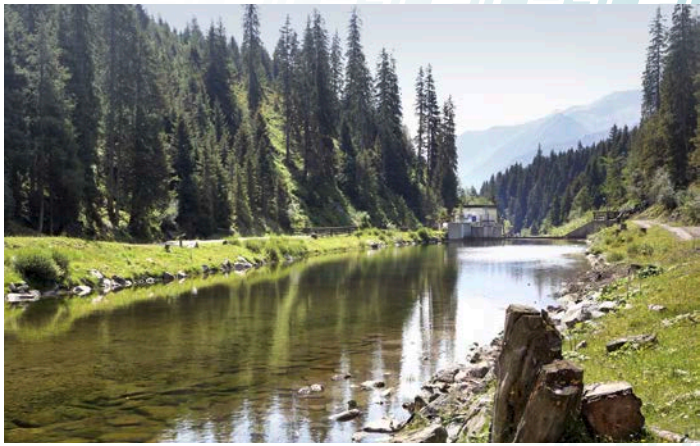
ORT
› Wald im Pinzgau

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Tagesspeicherkraftwerk
› 16.450 MWh pro Jahr



Das Speicherkraftwerk kann mit einer Leistung von 4.970 kW rund 4.700 Haushalte versorgen. Auf 1.400 Metern Höhe wird das Wasser aus dem Trattenbach und dem Tortalbach in einem Speicherbecken gefasst. Der Speicher ist naturnah und mit einem Umgehungsgerinne für Fische gestaltet.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

KRAFTWERK HOLLERSBACH

ORT
› Hollersbach

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Tagesspeicherkraftwerk
› 19.080 MWh pro Jahr



Das ursprüngliche Bauwerk stammt aus dem Jahr 1949. Kleine Umbauten zum Hochwasserschutz wurden in den 60er- und 80er-Jahren durchgeführt. 2009/10 brachte ein Ausbau des Speicherkraftwerks eine Vervierfachung der Leistung.

Damit kann die Anlage nun rund 5.400 Haushalte mit sauberem Strom aus Wasserkraft versorgen.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

KRAFTWERK DIESSBACH

ORT
› Saalfelden

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Pumpspeicherkraftwerk
› ca. 100.000 MWh pro Jahr



Herausragendes Merkmal des Speicherkraftwerks ist eine der steilsten Druckrohrleitungen Europas. Durch den Aufstau des Dießbaches auf der Dießbachalm ist ein neuer Bergsee und damit ein beliebtes Ausflugsziel entstanden.

In den Jahren 2017 und 2018 fand der Ausbau vom Jahresspeicher zum innovativen Pumpspeicherkraftwerk statt. Mit einer Leistung von ca. 32 MW kann nun auch das Wasser aus dem Tal in den rund 730 m höher gelegenen Stausee gepumpt und somit Strom gespeichert werden.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

KRAFTWERK BÄRENWERK

ORT
› Fusch

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Tagesspeicherkraftwerk
› 66.400 MWh pro Jahr



Das Tagesspeicherkraftwerk wurde in den Jahren 1921 bis 1924 gebaut. Das Krafthaus liegt unmittelbar an der Großglockner Hochalpenstraße. 1994/95 wurden im Kraftwerk modernste Leittechnikeinrichtungen eingebaut, die den vollautomatischen Betrieb ermöglichen. Das Kraftwerk wurde 2014/15 generalsaniert, somit glänzt es nun mit neuer Wasserfassung, neuen Stollen und neuer Druckrohrleitung.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

HEIZWERK BRAMBERG

ORT
› Bramberg

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Biomasse-Kesselanlage
› 20.000 MWh pro Jahr



1992 ging das Heizwerk Bramberg als eines der ersten Heizwerke der Salzburg AG in Betrieb. Feste Biomasse, also Rinde und Hackschnitzel, liefert die Wärme für etwa 450 Kunden.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

HEIZWERK SAALFELDEN

ORT
› Saalfelden

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Biomasse-Kesselanlage
› 11.500 MWh pro Jahr



Das Heizwerk Saalfelden versorgt unter anderem die Wallner-Kaserne, ein Altersheim und die höhere technische Lehranstalt (HTL) Saalfelden. Mit der Biowärme aus dem Heizwerk wird sowohl der Raumwärmeals auch der Warmwasserbedarf der Kunden gedeckt.

KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

HEIZWERK
WALD

ORT
› Wald im Pinzgau

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 30 Personen

TYP
› Heizwerk
› 3.500 MWh pro Jahr

In Wald im Pinzgau investierte die Salzburg AG 1,89 Millionen Euro in ein klima- und umweltfreundliches Biomasse-Heizwerk. Versorgt werden die Haushalte und Betriebe im Gemeindegebiet von Wald. Das Heizwerk steht direkt beim Wasserkraftwerk Wald, so wird bestehende Infrastruktur mehrfach genutzt.



KONTAKT
› Gensbichler Daniel
› +43 676/8682 8303

SALZBURG AG



PONGAU

KRAFTWERK ST. JOHANN

ORT
› St. Johann im Pongau

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 40 Personen (2 Gruppen)

TYP
› Laufkraftwerk
› 71.200 MWh pro Jahr



Das Kraftwerk St. Johann liegt in Flussrichtung gesehen an der obersten Stelle der Kraftwerkskette Mittlere Salzach. Gebaut wurde es als drittes Kraftwerk des Gemeinschafts-Projektes von Verbund-Austrian Hydro Power AG und Salzburg AG in den Jahren 1988 bis 1990.

Das Kraftwerk St. Johann wurde im Wesentlichen gleich gestaltet wie die damals bereits in Betrieb stehenden Kraftwerke Bischofshofen und Urreiting. Wehranlage und Kraftwerksgebäude wurden im Trockenen errichtet. Die Anordnung der technischen Anlagen ermöglichte auch hier eine gute Einbindung des Krafthauses in die Landschaft.

Im 1,8 km langen Rückstauraum konnte großteils auf den Bau von Dämmen verzichtet werden. Die Ufer wurden in erster Linie durch Aufschütten des Geländes erhöht.

KONTAKT
› Findenig Manfred
› +43 676/8687 1432

KRAFTWERK BISCHOFSHOFEN

ORT
› Bischofshofen

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 40 Personen (2 Gruppen)

TYP
› Laufkraftwerk
› 70.200 MWh pro Jahr



Das Gemeinschafts-Kraftwerk Bischofshofen entstand zwischen 1982 und 1984 als erstes Glied der Kraftwerksgruppe. Bei allen Projekten an der Mittleren Salzach konnten Wehranlagen und Kraftwerksgebäude im Trockenen errichtet werden – in einer großen Baugrube neben dem Salzachbett.

Die Wehranlagen aller vier realisierten Salzach-Kraftwerke bestehen jeweils aus drei Wehrfeldern mit verstellbaren Wehrverschlüssen (je ein Drucksegment mit aufgesetzter Stau klappe). Alle Krafthäuser sind mit je zwei KaplanRohrturbinen, horizontaler Welle und Dreh-strom-Generatoren ausgerüstet. Dadurch war eine sehr niedrige Bau-weise und gute Einbindung der Kraftwerke in die Landschaft möglich.

KONTAKT
› Findenig Manfred
› +43 676/8687 1432

KRAFTWERK
KREUZBERGMAUT

ORT
› Pfarrwerfen

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 40 Personen (2 Gruppen)

TYP
› Laufkraftwerk
› 80.000 MWh pro Jahr



Das Kraftwerk Kreuzbergmaut wurde von 1993 bis 1995 gebaut. Es liegt zwischen Bischofshofen und Pfarrwerfen. Wehranlage und Kraftwerksgebäude wurden funktionell wie bei den Kraftwerken St. Johann, Urreiting und Bischofshofen ausgeführt. In seiner architektonischen Gestaltung hebt sich das Kraftwerk Kreuzbergmaut jedoch von den früheren Kraftwerken an der Mittleren Salzach ab.

KONTAKT
› Findenig Manfred
› +43 676/8687 1432

KRAFTWERK FRITZBACH

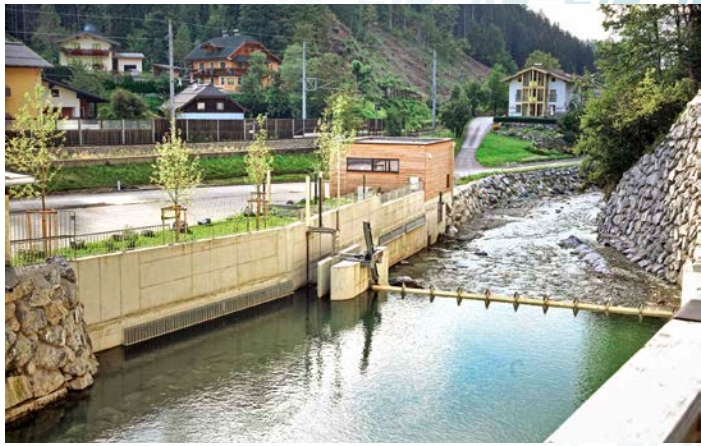
ORT
› Pfarrwerfen

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 20 Personen (2 Gruppen)

TYP
› Laufkraftwerk
› 28.000 MWh pro Jahr



Das Kraftwerk Fritzbach samt Einlaufbauwerk und Druckrohrleitung wurde zwischen 2013 und 2015 errichtet.

Vom Einlaufbauwerk in Hüttau wird durch eine rund 8.700 Meter lange Rohrleitung bis zu 4,5 m^3 Wasser zum rund 160 Höhenmeter tiefer gelegenen Krafthaus transportiert. Dort erzeugt eine mit 6 Düsen angetriebene Peltonturbine mit einem Laufraddurchmesser von 1,45 Metern eine maximale Leistung von 5,4 Megawatt. Die Anlage versorgt rund 7.300 Haushalte mit sauberem Strom aus Wasserkraft.

KONTAKT
› Findenig Manfred
› +43 676/8687 1432


SALZBURG AG
GASTEINERTAL

KRAFTWERK NASSFELD

ORT
› Bad Gastein

DAUER
› 1–3 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Di–Do

GRÖSSE
› max. 20 Personen

TYP
› Speicherkraftwerk mit Pumpbetrieb
› 53.000 MWh pro Jahr



Das Pumpspeicher-Kraftwerk im Gasteiner Tal dient der Spitzenstromerzeugung. Um die Pumpturbine flexibler einsetzen zu können, haben wir im Sommer 2006 das Nutzvolumen des Tagesspeichers Nassfeld vergrößert und den Damm des Jahresspeichers Bockhartsee erhöht. Das bringt mehr Speichervolumen und zusätzlich einen besseren Hochwasserschutz für die Region. Österreichs erster unterirdischer Wasserspeicher, der ausschließlich zur Energieerzeugung genutzt wird, ist seit November 2006 in Betrieb.

Organisatorische Hinweise

Die große 3-stündige Führung wird meistens in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr durchgeführt.

In schneefreien Monaten kann neben den Kraftwerken Böckstein und Nassfeld, der unterirdischen Speicherkaverne und dem Tagesspeicher Nassfeld, auch der Jahreshochgebirgsspeicher Bockhartsee besichtigt werden. Eine direkte Zufahrt mit großen Reisebussen zum Speicher Bockhartsee ist jedoch nicht möglich.

Bei den Führungen werden große Höhenunterschiede überwunden. Auf entsprechendes Schuhwerk und gute Gesundheit ist daher zu achten. Barrierefreiheit ist leider nicht gegeben.

KONTAKT
› Inhöger Josef
› +43 676/8682 4803

KRAFTWERK BÖCKSTEIN

ORT
› Bad Gastein

DAUER
› 1–3 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Di–Do

GRÖSSE
› max. 20 Personen

TYP
› Speicherkraftwerk
› 111.000 MWh pro Jahr

Das Speicherkraftwerk im Gasteiner Tal nutzt den Höhenunterschied zwischen Nassfeld und Böckstein zur Stromerzeugung. Erstmals im Bundesland Salzburg wurde anstatt einer 110-kV-Feiluftschaltanlage eine platzsparende Innenraumschaltanlage mit Isoliergas ausgeführt.



Organisatorische Hinweise

Die große 3-stündige Führung wird meistens in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr durchgeführt.

In schneefreien Monaten kann neben den Kraftwerken Böckstein und Nassfeld, der unterirdischen Speicherkaverne und dem Tagesspeicher Nassfeld, auch der Jahreshochgebirgsspeicher Bockhartsee besichtigt werden. Eine direkte Zufahrt mit großen Reisebussen zum Speicher Bockhartsee ist jedoch nicht möglich.

Bei den Führungen werden große Höhenunterschiede überwunden. Auf entsprechendes Schuhwerk und gute Gesundheit ist daher zu achten. Barrierefreiheit ist leider nicht gegeben.

KONTAKT
› Inhöger Josef
› +43 676/8682 4803

KRAFTWERK REMSACH

ORT
› Bad Gastein

DAUER
› 1–3 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Di–Do

GRÖSSE
› max. 20 Personen

TYP
› Speicherkraftwerk
› 102.000 MWh pro Jahr

Das Speicherkraftwerk befindet sich im Unterlauf des Kraftwerks Böckstein und nutzt zusätzlich den Anlaufbach und Angerbach zur Stromerzeugung. Außerdem wurde ein Schwallausgleichbecken mit 100.000 m^3 Fläche geschaffen.



KONTAKT
› Inhöger Josef
› +43 676/8682 4803


SALZBURG AG
LUNGAU

KRAFTWERK HINTERMUHR

ORT
› Muhr

DAUER
› 1,5 Stunden

VERFÜGBARKEIT
› Mo–Fr

GRÖSSE
› max. 40 Personen (2 Gruppen)

TYP
› Jahresspeicherkraftwerk mit Pumpbetrieb
› 150.000 MWh pro Jahr



Das Kraftwerk Hintermuhr ist das erste Kavernen-Kraftwerk im Bundesland Salzburg: Alle wesentlichen Anlagen (Krafthaus, Wasserüberleitung, Druckstollen, Schalt- und Umspann-Anlage) sind im Berg untergebracht, das Schwallbecken unterirdisch im Talboden. Die aufwändige Kavernenbauweise wurde gewählt, um die sensible Nationalpark-Landschaft zu schützen.

Der Strom aus dem Kraftwerk dient zur Abdeckung der Energiespitzen des Tages. Je nach Bedarf wird dieser „Spitzenstrom" direkt von der Kraftwerks-Einsatzleitstelle in Salzburg angefordert.

KONTAKT
› Schlick Michael
› +43 676/8682 5448